

Neue Trainingsgruppe und Goldfleckerturnier bei den Bogenschützen

SAUERLACH Im Bogensport hat man die Möglichkeit, zwischen verschiedensten Bogentypen und Schießstilen zu wählen. Ganz nach eigenem Gusto entscheidet jeder Schütze, ob er mit Visier und weiterem technischen Equipment schießen möchte oder lieber traditionell – umgangssprachlich „wie Robin Hood“. Dass die Anzahl der sogenannten „Blankschützen“ in den letzten Monaten stetig gestiegen ist, hat der Vorsitzende der Sauerlacher Bogenschützen, Tim Hofmann, zum Anlass genommen, beim Dienstagstraining eine neue Trainingsgruppe zu gründen, die sich mit genau diesem Stil des Schießens befasst. Wie trifft der Pfeil das Ziel, auch ohne Visier? Wie funktioniert „instinktives Schießen“? Mit diesen Fragen befassen sich seit einigen Dienstagen

knapp zehn der Mitglieder – mit Erfolg! Was man von den Blankschützen immer wieder hört: „Während viele unserer Schützen mit Disziplin an ihrer Treffergenauigkeit und der konzentrierten Ausübung des Technikablaufes arbeiten, geht es ihnen vorrangig darum, Spaß zu haben.“ Da sei dann auch lang nicht tragisch, wenn nicht alle Pfeile exakt im Ziel stecken.

Auch im Verein laufen die Vorbereitungen wieder auch Hochtouren. Am Sonntag, 22. Juli, findet auf dem Gelände der Sauerlacher Bogenschützen das mittlerweile fünfte Goldfleckerturnier statt. Hierzu sind alle motivierten Bogenschützen eingeladen. Nähere Informationen und Teilnahmebedingungen sind online unter www.bogen-sbs.de zu finden.